

Neues vom CFG

und der Clara-Fey-Realschule



Clara-Fey-Schule
Gymnasium & Realschule



Kirche im
Bistum Aachen

In diesem Heft:

- **Der Förderverein informiert**
- **Erster CFR-Jahrgang feiert Schulabschluss**
- **MINT, Kultur und Berufsorientierung**
- **Und vieles mehr...**

Ausgabe Herbst 2023

28. Jahrgang

Heft 55

In dieser Ausgabe lesen Sie:

	Seite
Vorwort der Schulleiterin.....	3
Der Förderverein informiert.....	5
Persönliches – Willkommen und Abschied.....	6
MINT an der CFS.....	10
Neues aus der Arbeit der CFR.....	14
Viva Roma – Studienfahrt der Q 2.....	15
Abiturjubiläen am 16. September 2023.....	16
Ein toller Start in die Schulzeit an der CFS.....	17
Cambridge Exams – Congratulations!.....	18
14.000 Euro für soziale Projekte erarbeitet.....	18
Clara-Fey-Schule international.....	19
Studien- und Berufswahlorientierung an der CFS.....	20
Klangvolle Vielfalt beim Sommerkonzert der Clara-Fey-Schule.....	23
(T-)Raumfahrt zwischen den Welten.....	24
Neues aus dem Schulleben.....	25
Termine.....	26

Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule – Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule - Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule - Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule

Impressum: „Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule“,
Schulzeitung der Bischöflichen Clara-Fey-Schule, Malmedyer Str. 2, 53937 Schleiden

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.cfs-schleiden.de

Erscheinungsweise: halbjährlich

Redaktion: Stephan Heening (Leitung), Hartmut Murk (Leitung der Online-Ausgabe), Rike Piorr (Q2)

Mitarbeit in dieser Ausgabe: Rudolf Berens, Eva-Maria Berners, Patricia Cabaleiro, Nahla Erlinghagen, Dominik Göbel, Theresa Gsella, Laura Hassert, Sandra Hill, Maja Holstein, Erik Küpper, Philipp Landen, Kathrin Lantin, Marcel Meyer, Yannik Moitzheim, Melanie Moersch, Mila Müller, Sebastian Nagel, Nico Neuß, Ralph Pompe, Maxima Pütz, Vanessa Rauch (KURS), Stephanie Reuter, René Robers, Roxana Sánchez-González, Roswitha Schütt-Gerhards, Michelle Schwarz, Marie Wegener, Carlo Wullengerd, Julia Zilligen und das Sekretariat der CFS

Fotos: ChemCologne (S. 12), S. Heening (S. 7), M. Hölz (S. 16, 17 oben, 18), N. Jansen et al. (S. 11), W. Kirfel (Kölnische Rundschau) (S. 20), K. Lantin (S. 13), M. Müller (S. 10), N. Neuß (S. 14, 17, 23, 24), M. Sauer (S. 15)

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Vorwort der Schulleiterin

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Förderer unserer Schule,

vor den Sommerferien haben wir nicht nur 89 Abiturientinnen und Abiturienten des Clara-Fey-Gymnasiums in gewohnt festlichem Rahmen ins weitere Leben entlassen, sondern es stand auch ein weiteres besonderes Ereignis ins Haus: Der erste Jahrgang der Clara-Fey-Realschule feierte seinen Mittleren Schulabschluss. Somit ist diese nun voll ausgebaut.

Etliche Abgänger der CFR wechselten in die Oberstufe des CFG, wo sie gemeinsam mit Absolventinnen und Absolventen anderer Realschulen die Jahrgangsstufe EF bilden. An vielen anderen Gymnasien entfällt diese Stufe wegen des Wechsels von G8 zum neunjährigen Gymnasium. Da wir aber als Bündelungsgymnasium anerkannt sind, können wir – wie versprochen – unseren Realschülerinnen und Realschülern ermöglichen, in der Oberstufe weiterhin unsere Schule zu besuchen.

Die erfolgreichen ersten sechs Jahre unserer Realschule mit vom Start weg unverändert hohen Anmeldezahlen zeigen, dass die CFR neben dem seit mehr als sechs Jahrzehnten fest vor Ort etablierten Clara-Fey-Gymnasium eine echte Bereicherung der Schullandschaft im Schleidener Tal darstellt.

Am Beginn des laufenden Schuljahrs hatten die neuen Fünfer der CFS und ihre Familien einen tollen Start. Beim „Familienfreuden-Nachmittag“ gab es neben leckerem Essen für die Kinder ein Sport- und Spielprogramm, für die Eltern Gelegenheit zu guten Gesprächen zum gegenseitigen Kennenlernen und einen Gottesdienst, den unser ehemaliger Schüler, Pfarrer Christian Blumenthal, mit uns gefeiert hat – Nahrung für unsere Seelen. Mitte September feierten dann unsere Ehemaligen von vor 50, 40, 30, 20, zehn sowie 25 Jahren ihre Abiturjubiläen.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher, zum Teil von weit her angereist, zeugten von der tiefen Verbundenheit mit unserer Schule und mit ihren ehemaligen Mitschülern.

Fast 1100 Schülerinnen und Schüler besuchen in diesem Schuljahr die CFS; diese können alle im vorgeschriebenen Umfang unterrichtet werden, auch dank der Tatsache, dass wir erfreulicherweise acht neue Lehrerinnen und Lehrer für die Arbeit an unserer Schule gewinnen konnten. Außerdem stehen für die größer gewordene Schule im Bereich des ehemaligen Selbstlernzentrums zwei neue Unterrichtsräume zur Verfügung. In diesen Tagen wird auch der komplett renovierte und mit zeitgemäßer Technik ausgestattete Physikraum D 302 neu eröffnet. Somit sind alle Unterrichtsräume nutzbar; alle Räume sind zudem mit WLAN und Beamer ausgestattet, was digital unterstützten Unterricht möglich macht. Dank der Unterstützung des Fördervereins und der von Ihnen, liebe Eltern, gezahlten freiwilligen Elternhilfe konnte außerdem eine Teilüberdachung des unteren Schulhofes errichtet werden. Mehr dazu im Bericht des Fördervereins in dieser Zeitung!

In den letzten Monaten konnten wir uns über vielfältige Aktivitäten und Ereignisse freuen, die unser Schulleben bereicherten. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit möchte ich im Folgenden einige Beispiele nennen. Im musikalisch-künstlerischen Bereich sind dies unser traditionelles Sommerkonzert und ein herausragend gelungenes Musical des VOP-/Literaturkurses (s. Berichte in dieser Zeitung) sowie eine erfolgreiche Teilnahme am Kunstwettbewerb „Jugend creativ“.

Rückblickend gewinnt die Auschwitz-Fahrt eines Geschichte-Projektkurses der Q1 gerade in diesen Tagen angesichts der Ereignisse in Israel auf bedrückende Weise eine besondere Aktualität.

Im Bereich von Mathematik, Naturwissenschaften und Technik (s. dazu auch den MINT-Teil dieser Zeitung) ist besonders hervorzuheben, dass unsere Schule neben der Zertifizierung als „MINT-freundliche Schule“ nun schon zum dritten Mal durch das selten vergebene Erweiterungszertifikat „Digitale Schule“ geehrt wurde. Dank der erfolgreichen Arbeit unserer Medien-AG wurden wir außerdem erneut als „Medien-scouts-Schule“ ausgezeichnet. Die Teilnahme einer Schülerin an der ChemCologne, die fruchtbare Arbeit der Garten-AG, die MINT-Fahrt nach Sylt, die Teilnahme an einem Mathe-Turnier der Uni Bonn, die Arbeit im Architektur-Workshop „Schule in der Zukunft“ und nicht zuletzt die Erfolge zahlreicher Schülerinnen und Schüler beim „Känguru der Mathematik“ sind nur einige weitere Highlights aus dem MINT-Bereich.

Im Bereich der Fremdsprachen hat der Erwerb von Sprachzertifikaten eine langjährige Tradition an unserer Schule. So wurden auch in diesem Jahr DELF-Prüfungen in Französisch und Cambridge Exams in Englisch abgelegt, wobei alle Teilnehmenden erfolgreich waren – herzlichen Glückwunsch!

Unsere Schüleraustauschprogramme mit unseren Partnerschulen in Jersey City, erstmalig nach Corona auch wieder Pont-l'Abbe in der Bretagne sowie Barcelona sorgten auch in diesem Jahr wieder für bereichernde internationale Begegnungen (s. Artikel in dieser Zeitung).

Die Studien- und Berufswahlorientierung hat seit jeher einen besonderen Stellenwert an unserer Schule. Als neuen Kooperationspartner konnten wir erfreulicherweise die Theo Hillers GmbH in Kall für eine Lernpartnerschaft gewinnen. Dazu und zu zahlreichen weiteren Aktivitäten im Bereich der Studien- und Berufswahlorientierung mehr in dieser Zeitung!

Als bischöflicher Schule liegt uns die Förderung des sozialen Engagements unserer

Schülerinnen und Schüler immer besonders am Herzen. Schon seit vielen Jahren zeigen unsere Schülerinnen und Schüler solches Engagement bei der „Aktion Tagwerk“, wenn sie am Tag der Zeugniskonferenz arbeiten und ihren Verdienst für soziale Zwecke spenden. In diesem Jahr wurde unsere Schülerschaft für die Aktion Tagwerk an der CFS mit dem zweiten Platz des Jugendpreises des Lions Clubs Euskirchen/Eifel geehrt (s. Artikel in dieser Zeitung). Die Hälfte des in diesem Jahr bei der Aktion Tagwerk verdienten Geldes wurde an das Hilfswerk Misereor gespendet, mit dem uns in diesem Jahr eine 10-jährige Partnerschaft verbindet.

Gemeinsam dürfen wir somit, auch dank der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Schulträger, mit Ihnen, liebe Eltern, und mit unserem Förderverein auf ein auf vielfältigste Weise gelungenes und erfolgreiches Schuljahr 2022/23 und einen ebenso gelungenen Start ins neue Schuljahr zurückblicken. Wie gut Zusammenarbeit in unserer Schule realisiert wird, haben sowohl die Schulpflegschafts- als auch die Schulkonferenzsitzung klar herausgestellt.

Angesichts aktueller politischer Ereignisse und gesellschaftlicher Entwicklungen wird es im laufenden Schuljahr eine zentrale pädagogische Aufgabe sein, unsere Schülerinnen und Schüler für die verstärkt um sich greifenden antisemitischen, populistischen und verschwörungstheoretischen Tendenzen zu sensibilisieren. Auf der Basis unseres christlichen Menschenbildes müssen wir ihnen mehr denn je vermitteln, wie sie die Fallstricke der Manipulation erkennen können.

Uns allen wünsche ich ein weiterhin gelingendes Schuljahr 2023/24!

Herzlich Ihre und eure

Roswitha Schütt-Gerhards

Der Förderverein informiert

Förderverein der CFS - Malmedyer Straße 2 - 53937 Schleiden
 E-Mail-Adresse: foerderverein @ cfg.eifel-online.de – Homepage: www.cfs – schleiden.de
 Gegründet 1977

Bericht zu den Vorstandswahlen der Jahreshauptversammlung 2023

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

Hier würde eigentlich die Einladung zur Jahreshauptversammlung unseres Fördervereins stehen. Da diese in diesem Jahr bereits stattgefunden hat, wollen wir hier über die Ergebnisse der Vorstandswahlen der diesjährigen Jahreshauptversammlung berichten.

Erster Vorsitzender: Jochen Bouschery
 Zweite Vorsitzende: Michaela Blankenagel
 Kassenwart: Roland Wolff
 Geschäftsführer: René Robers
 Schriftführer: Niclas Jansen
 Beisitzer: Frank Lauterbach
 Manfred Pütz
 Andrea Suermann

Weiterhin wurden als Kassenprüfer folgende Personen gewählt:

Kassenprüfer: Frank Vellen
 André Stoff
 Philipp Schuh

Allen Gewählten möchten wir an dieser Stelle für die Bereitschaft, dieses Ehrenamt auszuüben, ganz herzlich im Namen des gesamten Fördervereins danken!



Jochen Bouschery
 (1. Vorsitzender)



René Robers
 (Geschäftsführer)

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei allen Mitgliedern für die stets kooperative Zusammenarbeit und die Spendenbereitschaft im Sinne unserer Solidargemeinschaft bedanken. Durch Ihren

Mitgliedsbeitrag ist es uns möglich, bei finanziellen Engpässen eine schnelle, vertrauliche und unbürokratische Unterstützung anbieten und leisten zu können.



Weiterhin können hierdurch und durch die gezahlte freiwillige Elternhilfe viele Projekte, Arbeitsgemeinschaften, Veranstaltungen und Ideen geplant und umgesetzt werden. Zu erwähnen ist die Fertigstellung des unteren Schulhofes mit dem neuen Unterstand, sodass Schülerinnen und Schüler in den Pausen bei Regen auch dort geschützt stehen können. Ebenso wurde im Café Clärchen nun auch der Küchenbereich komplett renoviert und neu ausgestattet. Die Anschaffung des „CFS-Busses“ bot bis heute nicht nur den Schülerinnen und Schülern aus dem Raum Monschau einen komfortableren Schulweg. Viele AGs und Exkursionen machten sich diesen Bus zunutze um zu Veranstaltungen zu gelangen. Hierbei möchten wir uns noch einmal bei der CARITAS bedanken, die uns bei auswärtigen Veranstaltungen mit einem weiteren Bus unterstützt.

Veranstaltungen wie das Sommerkonzert, das Abiturjubiläum und auch der Familienfreuden-Nachmittag – alles unter der Schirmherrschaft des Fördervereins – waren auch in diesem Jahr volle Erfolge und wurden als sehr harmonisch und gemütlich zurückgemeldet. Auch hier an alle Unterstützer dieser Tage unser Dank!

Des Weiteren kann man nur sagen, dass der Verein wieder sehr zuversichtlich auf das Kalenderjahr 2024 blickt, insbesondere auf das derzeitige Schuljahr 2023/2024.

Für den Förderverein: René Robers (Geschäftsführer)

Persönliches – Willkommen und Abschied

Mit Beginn der Sommerferien verabschiedete die Clara-Fey-Schule drei langgediente Lehrer, die ihren wohlverdienten Ruhestand antraten. In den folgenden Worten des Abschieds, die natürlich unvollständig bleiben, soll ihr Wirken an der Schule und für die Schule kurz gewürdigt werden.

Volker Glaß

Nach über 30-jähriger Tätigkeit an unserer Schule haben wir unseren Kollegen Volker Glaß Ende letzten Schuljahres in den Ruhestand verabschiedet. In seinen drei Fächern evangelische Religion, Informatik und Mathematik hat er mit großem Einsatz daran gearbeitet, den Schülerinnen und Schülern die Inhalte nahezubringen, besonders gerne in „seinem“ Computerraum A308. In Mathematik unterstützte er die Schülerinnen und Schüler bereits vor „Teams“ seit vielen Jahren mit Hilfe von Materialien und Wochenaufgaben auf dem „LuIS“, dem „Lern- und Informations-Server“.

Neben seinen Fächern engagierte sich Volker Glaß intensiv bezüglich des Aufbaus und Erhalts unserer schulischen IT-Infrastruktur und bezog hierzu die Schülerinnen und Schüler in der Netzwerk-AG mit ein. Aus dieser ging die Idee für den LuIS hervor, welcher bereits 2007 online war und somit sehr früh eine Plattform bot, der Schülerschaft ergänzendes Unterrichtsmaterial zum Download bereitzustellen. Diese Möglichkeit des Datenaustausches bot schon in den Anfängen der Corona-Zeit ein zuverlässiges System, ein gutes Beispiel für seine kompetente digitale Arbeit an der Schule, in der Sicherheit und Verfügbarkeit immer wichtige Werte waren. Auch im weiteren Verlauf wäre der hohe digitale Standard unserer Schule ohne den Einsatz von Volker Glaß nicht denkbar, er hat mit viel Energie die Beschaffung moderner Hardware initiiert und intensive technische Betreuung beim Aufbau der Tabletklassen geleistet. Als Kollegen werden wir ihn u.a. als Initiator der legendären Boule-Turniere kurz vor den Ferien vermissen, die inzwischen Tradition der Schule sind. Und darüber hinaus, dass sich die bereichernden persönlichen Gespräche mit ihm jetzt nicht mehr so einfach im Lehrerzimmer ergeben können. Wir wünschen ihm von Herzen alles Gute im Ruhestand.

Maja Holstein

Christoph Leisten

Seit Christoph Leisten im Sommer 1996 seinen Dienst am CFG angetreten hat, hat er weit über seine Arbeit in den Fachschaften Deutsch, Literatur und Philosophie hinaus das kulturelle Leben unserer Schule auf vielfältige Weise bereichert. Exemplarisch seien die von ihm organisierten Lesungen re-

nommierter Autoren wie des Lyrikers Jürgen Nendza, der Erzählerin Judith Hermann sowie des Lokalmatadors Norbert Scheuer genannt. Mehrfach hat er dafür gesorgt, dass die Lit.Eifel an der CFS zu Gast war. Überregionales Medienecho fand die Doppelveranstaltung zum Werk des Malers, Grafikers und Bildhauers Otto Pankok in der Schule und in Vogelsang, die Christoph Leisten auf die Beine gestellt hat.

Mehrfach stellte sich Christoph Leisten als Stufenleiter in der Oberstufe zur Verfügung. Sein überragendes Organisationstalent zeigte sich bei mehreren Abiturfeiern und auch bei Studienfahrten, z. B. nach Rom, die dank seiner engagierten und sachkundigen Begleitung den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern sicherlich lebenslang in Erinnerung bleiben werden. Das Kollegium verdankt ihm zahlreiche mit großer Sorgfalt erstellte Papiere, zum Beispiel zeichnet er für die Handreichungen für die Erstellung einer Facharbeit verantwortlich. Wenn es um die Aktualisierung schulinterner Oberstufencurricula ging, hat er sich – auch in Zeiten hoher Arbeitsbelastung – immer wieder gemeldet und eingebracht. Für die Planung und Durchführung von Theaterfahrten für die Schülerinnen und Schüler der Deutschkurse war er oft federführend verantwortlich. Im Deutschunterricht hat er jahrzehntelang seinen Schülerinnen und Schülern die Augen und Herzen für die Welt der Literatur geöffnet. Noch nach Jahren schwärmen bei Abiturjubiläen die „Leisten-Fans“ von seinem Philosophieunterricht. Auch im Bereich des Literaturunterrichts hat er Maßstäbe gesetzt. Bereits seit 21 Jahren gehören seine jeweiligen Literaturkurse jährlich zur Jury des „Euregio-Schüler-Literaturpreises“, des weltweit einzigen Projekts, in dem Schülerinnen und Schüler als Juroren einer internationalen literarischen Auszeichnung fungieren. Mehrfach konnte er außerdem seine Kurse dazu motivieren, Kurzprosa zu verfassen, die dann später gesammelt in Buchform erschien.

Seiner herausragenden Leistung in 27 Lehrerjahren für die Fächer Deutsch, Literatur und Philosophie und insgesamt für unsere Schule gilt unser Dank und tiefer Respekt. Christoph Leisten hat sich um die Clara-Fey-Schule verdient gemacht. Wir wünschen ihm eine lange Pensionszeit bei guter Gesundheit und mit stets wachem Geist. Gottes Segen möge ihn dabei begleiten.

Stephan Heening

Hartmut Murk

Dieses Jahr musste sich die CFS von einem Kollegen verabschieden, der diese Schule jahrzehntelang durch sein Wirken mitgeprägt hat: Hartmut Murk. Sowohl die Fachschaften Mathematik als auch Infor-

matik und Physik ließen diesen Kollegen nur ungern gehen. Dabei war es nicht nur seine offene und herzliche Art, die ihn an dieser Schule zu einem wertvollen Kollegen und Freund gemacht haben, sondern auch seine jahrelange Arbeit als Klassenlehrer und Fachlehrer in den genannten Fächern, die er in allen Klassenstufen unterrichtete und in der er von allen Beteiligten sehr geschätzt wurde. Es ist auch sein über den Unterricht hinausragendes Engagement bei Projekten und AGs, welches an dieser Schule vermisst werden wird: Der „Informatik-Biber“, „Physik im Advent“ oder auch der „berühmte“ Mathekalender wurden stets mit seinem Namen verbunden und werden es sicherlich auch noch eine ganze Zeit. Insbesondere die jahrelange Teilnahme am Wettbewerb der Kölnischen Rundschau, den Hartmut Murk in diesem Jahr mit seiner Truppe erstmalig gewinnen konnte, zeigte sein ehrliches Interesse und seinen intensiven Einsatz an der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern an Wettbewerben und Herausforderungen. Jahrelang hat Hartmut Murk die Homepage der Schule gestaltet und gepflegt. Als ein digitales Eingangstor zur Schule bot diese unter anderem die Möglichkeit, wichtige Termine, Neuigkeiten und insbesondere Einblicke in das Schulleben an der CFS zu erfahren. Vielen lieben Dank für dein außerordentliches Engagement!

Lieber Hartmut! Für diese schöne, gemeinsame Schulzeit sei dir von allen Kolleginnen und Kollegen, insbesondere der Fachschaften Mathematik, Informatik und Physik, gedankt und wir wünschen dir alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen.

René Robers



Oben v. l.: Theresa Gsella, Philipp Landen, Marie Wegener, Erik Küpper, Julia Zilligen; **unten v. l.:** Patricia Cabaleiro, Sebastian Nagel; **nicht im Bild:** Yannik Moitzheim

Zu Beginn des laufenden Schuljahrs hat es im Lehrerkollegium wieder „Zuwachs“ gegeben. Unsere neuen Lehrerinnen und Lehrer stellen sich im Folgenden selbst vor.

Mein Name ist Patricia Cabaleiro und ich bin gebürtig aus Brasilien. Dort habe ich Bildende Kunst an der Bundesuniversität von Espírito Santo studiert und später dann auch Grafikdesign an der FH in Münster abgeschlossen. In 1997 bin ich zum ersten Mal nach Asien gezogen und zwar nach Jakarta/Indonesien. Nach ca. 4 Jahren dort gingen wir wieder nach Deutschland zurück, wo ich dann an der Universität in Paderborn ein Doktorat in Kunstpädagogik angefangen habe und als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uni tätig war. In 2005 haben wir dann als Familie entschieden, zurück nach Asien zu gehen und ich habe leider mein Doktoratstudium abbrechen müssen.

In Singapur lebte und arbeitete ich dann als Künstlerin und war selbständig bis ich im Juni 2023 mit meiner neuen Familie in die Eifel gezogen bin. Wir haben in Schönau ein neues Zuhause gefunden.

Für über 15 Jahre habe ich Malerei und Kreativität in meiner eigenen Kunstschule in Asien unterrichtet und Workshops weltweit gehalten. Ausserdem habe an vielen Solo- und Gruppenausstellungen teilgenommen, unter anderem in Seoul, Hongkong, Singapur und Berlin. Wenn Sie Interesse haben, können Sie mehr über meine Kunst und mich unter meiner webpage www.PatCabaleiro.com finden.

Ich bin akreditiert und voll ausgebildet in ©SoulCollage und LOM (Lösungsorientierte Maltherapie).

Es war schon immer meine Berufung mit Kunst zu arbeiten. Mein Ziel an der Clara-Fey-Schule ist es, die Schüler mit der Kunst dort zu erreichen, wo sie individuell sind. Sie auf vielfältige und flexible Weise zu begleiten, um zu zeigen, dass Kunst wirklich für jeden ein Instrument zur Selbsterkenntnis sein kann. Sie ist ein wichtiges Werkzeug zur Heilung – körperlich, seelisch und geistig. Ich freue mich riesig hier sein zu dürfen!

Patricia Cabaleiro Schellenberger

Hallo zusammen,

mein Name ist Theresa Gsella und meine Fächer sind Englisch und Deutsch. Ich befinde mich derzeit noch in der Endphase meines Studiums, welches ich nächstes Jahr abschließen, um dann im Mai 2024 voraussichtlich mein Referendariat zu beginnen.

Ich habe zunächst eine Ausbildung zur kaufmännischen Fremdsprachenassistentin für Englisch und Französisch gemacht. Es zog mich dann allerdings weg vom Büroalltag und ich entschied mich für das Lehramtsstudium. Meinen Bachelor habe ich in Düsseldorf gemacht und meinen Master dann in Wuppertal begonnen.

Ursprünglich komme ich aus Köln, ich bin allerdings vor ca. vier Jahren nach Obermaubach (Kreuzau) gezogen und fühle mich auch sehr wohl dort. In meiner Freizeit liege ich gerne in der Hängematte mit einem guten Buch, gehe laufen und ich liebe es neue Länder

zu entdecken. Ansonsten verbringe ich meine Zeit am liebsten im oder am Wasser, vorzugsweise auf dem SUP oder Segelboot.

Ich wurde in meinen ersten Wochen herzlich sowohl vom Kollegium, als auch den Schülerinnen und Schülern empfangen und freue mich auf meine weitere Zeit an der CFS!

Theresa Gsella

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Schulgemeinschaft der Clara-Fey-Schule, mein Name ist Erik Küpper und ich bin seit diesem Sommer mit den Fächern Deutsch und Geschichte neu im Team der CFS. Aufgewachsen bin ich in Eicherscheid bei Simmerath und wohne dort noch immer gerne. Mein Abitur habe ich vor wenigen Jahren am Franziskus-Gymnasium in Vossenack absolviert. Seit 2020 studiere ich Lehramt an der RWTH in Aachen und arbeite momentan an meiner Bachelorarbeit. Erfahrungen in der Schulpraxis und im Umgang mit Schüler/innen konnte ich bisher bei einigen Praktika an verschiedenen Schulformen, im Förder- oder auch Nachhilfeunterricht sammeln.

Während meines Studiums habe ich unter anderem im Betrieb meiner Eltern (Maschinenhandel, Reparaturwerkstatt) in Monschau-Konzen im kaufmännischen Bereich gearbeitet. Momentan fehlt dafür meist nun die Zeit.

Ich bin ein absoluter Holland-Fan, was sich nicht auf den Fußball, sondern das Land bezieht, und verbringe meine Freizeit dort gerne beim Bitterballen-Essen. Da ich natürlich nicht ständig in den Niederlanden sein kann, verbringe ich auch viel Zeit mit meinen Freunden, meiner Familie oder in der Natur. Auf die kommende – bisher größte – Erfahrung freue ich mich besonders. Die ersten Wochen an der CFS konnte ich bereits erleben und habe das Glück, bisher jeden Tag mit Begeisterung nach Hause gehen zu können. Das Miteinander findet sich nicht nur auf dem Papier wieder, sondern tatsächlich im alltäglichen Schulleben. Ich bedanke mich für die herzliche Aufnahme im Kollegium der CFS und freue mich sehr auf die bevorstehende Zusammenarbeit!

Erik Küpper

Liebe Leserinnen und Leser der Schulzeitung, es erfüllt mich mit Freude, mich als neuer Lehrer für Mathematik und Musik an unserer Schule vorzustellen. Ich kenne diese Schule bestens, denn ich war einst selbst Schüler hier. Nach meinem Studium in Detmold und Paderborn sowie dem Referendariat in Duisburg kehre ich nun mit großer Begeisterung in die Eifel zurück. Die Tatsache, dass ich ein Produkt dieser Schule bin, gibt mir eine einzigartige Perspektive. Ich verstehe die Gemeinschaft und die Werte, die diese Schule ausmachen, aus erster Hand.

In meiner Freizeit bin ich leidenschaftlicher Sportler. Ich liebe es, neue Sportarten auszuprobieren und mich körperlich zu betätigen. Diese Begeisterung für die Bewegung möchte ich an die Schulgemeinschaft weitergeben und einen Mathematik- und Musikunterricht praktizieren, der zum Lernen und Verstehen mit und durch Bewegung einlädt.

Neben dem Sport nimmt auch die Musik einen großen Bereich meiner Freizeit ein. So spiele ich seit mehr als 15 Jahren in unterschiedlichen Bands, Big-Bands, Orchestern oder privat auf Hochzeiten, Geburtstagen oder Gottesdiensten. Es ist mir daher eine Herzensangelegenheit, den Schülerinnen und Schülern der CFS das Musizieren in der Schulgemeinschaft zu ermöglichen, um eigene Erfahrungen auf und hinter der Bühne zu machen.

Ich freue mich auf eine spannende Zeit und gute Zusammenarbeit.

Philipp Landen

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebes Kollegium der Clara-Fey-Schule,

mein Name ist Yannik Moitzheim, ich bin 23 Jahre alt und wohne im Schleidener Tal. Als ehemaliger Schüler ist es mir eine Freude, nun auch als Lehrkraft wieder ein Teil der Clara-Fey-Schule zu sein. Nach meinem Abitur am damaligen CFG, führte mich mein Studium nach Köln an die Sporthochschule Köln und die Uni zu Köln. Da ich bereits letztes Schuljahr ein Teil der Schulgemeinschaft sein durfte, freut es mich umso mehr, nun weiter zu unterrichten, neue Erfahrungen sammeln zu können und die CFS zu unterstützen. In meiner Freizeit betätige ich mich häufig sportlich. Neben meiner Aktivität im Fußballverein bin ich auch gerne mit dem Fahrrad unterwegs. Zusätzlich bin ich sehr unternehmungslustig und verbringe gerne Zeit mit meinen Freunden oder meiner Familie. Außerdem reise ich gerne, genieße aber auch die Zeit zuhause auf der Couch, schaue Sport, Serien oder lese ein Buch. Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit an der CFS und möchte mich bereits jetzt für die herzliche Wiederaufnahme im Kollegium bedanken.

Yannik Moitzheim

Im Januar 1997 – wenige Monate bevor J.K. Rowling ihren Debütroman *Harry Potter und der Stein der Weisen* (neben den Folgebänden eines meiner absoluten Lieblingsbücher!) veröffentlichte – habe ich das Licht der Welt erblickt. Nachdem mich meine Schullaufbahn zunächst nach Rheinbach zog und mein Studium mich anschließend nach Bonn führte, bin ich nun dank des Referendariats am HJK Steinfeld und meiner Folgeanstellung hier in Schlei-

den wieder fest im Kreis Euskirchen beheimatet und fühle mich zwischen Rheinland und Eifel wirklich sehr wohl. Bereits in der Schule waren Deutsch und Geschichte (neben Kunst sowie Musik) meine absoluten Lieblingsfächer und daher reifte schon sehr früh der Wunsch in mir, diese Fächer irgendwann einmal selbst zu unterrichten. Obwohl es mit der Fußballerkarriere nicht geklappt hat, kann ich also mit Fug und Recht behaupten, immerhin zwei meiner „Hobbies“ tatsächlich zum Beruf gemacht zu haben. In meiner Freizeit treffe ich mich mit Freunden – vorzugsweise bei Spaziergängen, zum Shopping oder im Kino, gerne jedoch auch zum gemütlichen Beisammensitzen im Park –, powere mich beim CrossFit oder Mountainbiken so richtig aus und spiele leidenschaftlich gerne (aber leider nur mäßig talentiert) Theater, Klavier und Badminton. Bisweilen soll man mich sogar laut in meinem Auto singen hören ... aber das halte ich für ein böses Gerücht. Ich bin sehr gespannt, was die bevorstehende Zeit an der CFS bringen wird, und freue mich besonders auf gute Begegnungen und Gespräche inner- wie außerhalb des Klassenraumes.

Sebastian Nagel

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern der Clara-Fey-Schule,

mein Name ist Marie Wegener, ich bin 25 Jahre alt und seit August 2023 unterrichte ich die Fächer Deutsch und Katholische Religionslehre am Clara-Fey-Gymnasium.

Geboren und aufgewachsen bin ich im ostwestfälischen Warburg. Erst nach meinem Abitur – und bestärkt durch meine eigenen Lehrerinnen und Lehrer – habe ich mich entschlossen, auch diesen Beruf zu wählen und mich im Jahr 2016 an der Universität Paderborn für die Fächer Deutsch und Katholische Religionslehre eingeschrieben. Beide Unterrichtsfächer zählten schon immer zu meinen liebsten.

Nach dem Referendariat und einer kurzen, sich anschließenden Zeit an meiner Ausbildungsschule in Ostwestfalen bin ich nun sehr froh, zum neuen Schuljahr an diesem besonderen Ort „gelandet zu sein“ und diese Entscheidung getroffen zu haben.

Wenn ich gerade nicht in der Schule bin, schwimme ich gerne, erkunde die großartigen Wanderwege der Eifel und spiele Klavier und Gitarre. Auch Abende mit meinen Freunden genieße ich sehr. In meiner alten Heimat engagiere ich mich ehrenamtlich in der Messdienerarbeit und Firmvorbereitung.

Was ich an der CFS besonders schätze, sind die Herzlichkeit und Offenheit der Kolleginnen und Kollegen sowie die Motivation der Schülerinnen und Schüler, in Gemeinschaft zu lernen und füreinander da zu sein. Die familiäre Atmosphäre merkt man im

Unterricht und darüber hinaus in den vielen freundlichen Gesprächen zwischendurch tagtäglich. Bedanken möchte ich mich für die herzliche Aufnahme in den ersten Wochen von allen Seiten. Ich freue mich sehr auf meine weitere Zeit an der CFS und weiterhin tolle Begegnungen!

Marie Wegener

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern,

mein Name ist Julia Zilligen und ich bin 22 Jahre alt. Zurzeit studiere ich an der Universität zu Köln die Fächer Mathematik und Biologie und darf als Vertretungslehrerin an der Clara-Fey-Schule erste Unterrichtserfahrungen im Fach Biologie sammeln.

Ich kenne die Schule bereits sehr gut, da ich hier 2019 mein Abitur absolviert habe. Bereits als Schülerin habe ich mich an der CFS immer wohl gefühlt, sodass ich mich jetzt sehr freue, wieder Teil der Schulgemeinschaft zu sein, wenn auch in einer neuen Rolle.

Bereits im Grundschulalter habe ich meine Begeisterung für den Reitsport entdeckt, sodass ich mich in meiner Freizeit gerne im Stall aufhalte. Der Umgang mit Pferden ist für mich der perfekte Ausgleich. Zusätzlich verfolge ich mit Begeisterung die Fußball-Bundesliga, wobei mein Herz für den FC Bayern München schlägt.

Ich freue mich sehr auf das weitere Schuljahr und die neuen Erfahrungen, die ich hier in Zukunft sammeln kann.

Julia Zilligen

Weitere Personalia

Red. Seit Mai 2023 absolviert **Katharina Jentges** (Biologie / Sozialwissenschaft) als neue Referendarin ihren Vorbereitungsdienst bei uns. Wir wünschen der jungen Kollegin eine gute, interessante Zeit an der CFS sowie einen erfolgreichen Verlauf und Abschluss ihrer Ausbildung.



Red. Wir gratulieren unserer Kollegin **Roxana Sánchez-González, geb. Mootz**, herzlich zu ihrer Heirat.

MINT an der CFS

MINT Zukunft – CFS erneut als „Digitale Schule“ geehrt



Herr Meyer (2. v. r.) bei der Entgegennahme des Zertifikats für die Clara-Fey-Schule

Die Clara-Fey-Schule versteht sich selbstverständlich seit geraumer Zeit als „digitale Schule“. Die Digitalisierung in allen Bereichen unseres Lebens, somit natürlich auch in puncto Lehren und Lernen, sorgt für grundlegende Umbrüche, welche bis vor wenigen Jahren noch für unmöglich gehalten wurden. Digitale Kommunikation und Kooperation erreichen inzwischen immer umfangreichere Dimensionen.

Unter diesen Vorzeichen wurde unsere Schule Anfang September im Rahmen einer Feierstunde am Max-Planck-Gymnasium in Düsseldorf als MINT-freundliche Schule mit dem Erweiterungszertifikat „Digitale Schule“ zum dritten Mal geehrt. Nur 75 Schulen bekamen dieses besondere Zertifikat. Insgesamt wurden 188 Schulen aus Nordrhein-Westfalen von der Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen Dorothee Feller, vertreten durch Ministerialdirigent Dirk Schnelle, sowie durch Christian Fischer, Vorstandsmitglied MINT Zukunft e.V. und Unternehmenssprecher Deutsche Telekom AG, ausgezeichnet.

Die Zertifizierung unserer Schule ist dabei klar wissenschaftsbasiert und unabhängig, da der hierfür definierte Anforderungskatalog sich an der von Expertinnen und Experten sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern entwickelten KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ orientiert. Damit die Anerkennung

von Leistungen einer Schule in diesem Zusammenhang erfolgen kann, müssen umfangreiche Kriterien erfüllt sein. Erst nach ausführlicher Prüfung inklusive externer Begutachtung der Bemühungen einer Schule kann die Auszeichnung verliehen werden.

Wir als Schule fördern folglich auf dieser Grundlage den kritischen Umgang mit digitalen Medien und Instrumenten gezielt. Das vermittelte Fachwissen und die damit einhergehenden Fertigkeiten sehen wir als Bausteine einer Bildung auf Höhe der Zeit an. Dazu zählen ebenfalls die entsprechenden Rahmenbedingungen auf technischer Seite, z. B. die Ausstattung unserer Räumlichkeiten mit WiFi und Beamern mit integrierten Lautsprechern sowie das Arbeiten mit diversen digitalen Endgeräten. Der Clara-Fey-Schule ist es zudem ein Anliegen, dass die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen regelmäßig Fortbildungsangebote erhalten, um digitale Möglichkeiten im Unterricht durchdacht zu nutzen und gewinnbringend einzusetzen.

Interessante Workshops, z. B. im Bereich Medienscouts oder Cybergrooming, spannende AGs zur Materie Robotik und 3D-Druck sowie unser Klassiker, die Medien-AG, erweitern die Palette von digitalen Lehr- und Lernangeboten über den Unterricht hinaus.

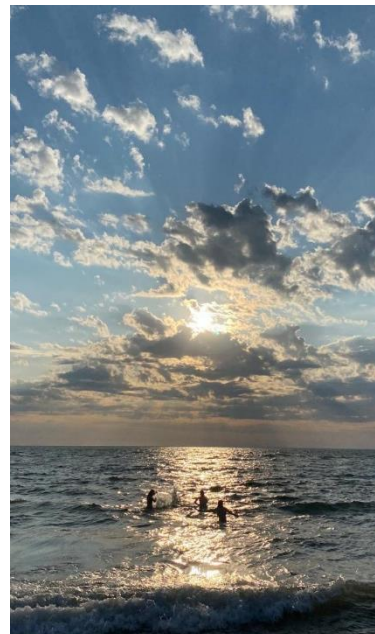
Marcel Meyer



GEEHRT IN DEN JAHREN 2017·2020·2023

EHRUNG GÜLTIG BIS 2026

MINT-Fahrt nach Sylt im Juni 2023 – ein unvergessliches Abenteuer an der Nordsee



Der Robotik-Kurs der Q1 des Jahrganges 2023 hat die MINT-Fahrt organisiert, ein Projekt, welches es zuvor in der Art noch nicht gegeben hat. Der Q1-Kurs organisierte für einige Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe eine Fahrt nach Sylt. Um die Bemühungen der 9er zu belohnen, wurden die MINT-Fächer berücksichtigt, sodass von ca. 60 Bewerberinnen und Bewerbern 51 Schülerinnen und Schüler ausgewählt wurden. Mit großer Mühe wurden von den Q1-Schülerinnen und -Schülern Stipendien gesammelt. Dazu wurde ein Stipendienlauf der 9. Jahrgangsstufe durchgeführt. Ein Kuchenverkauf der Q1 und die Einnahmen des CFS-Robo-Cups wurden ebenfalls mit einbezogen, um die Stipendien zu finanzieren.

Die Sylt Fahrt war bereits im Voraus für alle Schülerinnen und Schüler sowie für Frau Semmelsberger und Herrn Jansen ein aufregendes Ereignis. Die Fahrt sollte den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, ihre Gemeinschaft zu stärken und gleichzeitig neue Orte zu entdecken und Erfahrungen zu sammeln.

Im Rahmen dieses Berichts möchten wir von der unvergesslichen Fahrt erzählen, die uns auf die wunderschöne Insel Sylt führte. Sylt, auch die „Königin der Nordsee“ genannt, ist eine Insel mit einer ganz besonderen Atmosphäre. Die Anreise mit dem Bus und dem Autozug war bereits ein Abenteuer für sich. Nach der 14-stündigen Fahrt schließlich um 20 Uhr auf Sylt angekommen, haben wir sofort zu Abend gegessen und konnten gleich danach zum Strand gehen, um uns im erfrischenden Meerwasser abzukühlen oder auch einfach miteinander Beach-Volleyball

zu spielen. Unsere Unterkunft lag nahe am Strand, was für viele von uns ein echter Glücksfall war.

Unser erster Tag begann mit dem frischen Duft von Nordseeluft und einem ausgiebigen Frühstück. Vormittags haben die Q1er verschiedene Aktivitäten für die 9. Jahrgangsstufe vorbereitet, dazu gehörte die Teilnahme an einer Fotorallye oder an einem Sport- und Spiele-Vormittag. Später ging es für die gesamte Schülerschaft und die Lehrkräfte zum Erlebniszentrum Naturgewalten in List. Dort erlangten wir intensive Einblicke in die Kräfte der Nordsee, Natur, Wetter und Klimaforschung. Den Abend ließen wir wieder gemeinsam am Strand ausklingen.

Den nächsten Tag starteten wir gemeinsam mit einem Besuch im Sylt-Aquarium. Dort entdeckten wir unter anderem Dorsche, Wolfsbarsche, Seeskorpione, Rochen, Einsiedlerkrebse und Vieles mehr. Besondere Highlights waren die Haie und der zehn Meter lange Nordsee-Panoramatunnel. Nach dem Sylt-Aquarium bekamen wir etwas Freizeit, in der wir uns in Gruppen von mindestens drei Schülerinnen und Schülern in Westerland aufhalten durften. Entlang der Shoppingmeile gab es eine Vielzahl an Einkaufsläden und Restaurants. Gleich nach der Freizeit stand schon das nächste Abenteuer im Hafen von Hörnum an: Wir erlebten eine Kutterfahrt, auf der wir einige Robben auf einer großen Sandbank entdecken konnten. Dies war ein Anblick, den man nicht alle Tage hat. Doch auch für die nicht so Seetüchtigen unter uns gab es ein Angebot. Diese besuchten den Strand in Hörnum, mit Blick auf die Insel Amrum. Um den Tag unvergesslich zu machen, haben wir uns abschließend den wunderschönen Sonnenuntergang am roten Kliff in Wenningstedt angeschaut.

Am letzten Tag gingen wir es ein wenig entspannter an. Morgens nach dem Frühstück sind wir gemeinsam zu einem der vier Leuchttürme, die auf Sylt stehen, gewandert. Der weiße Leuchtturm List West liegt auf der Sylter Halbinsel. Er wurde vom Königreich Dänemark erbaut und ist nicht nur der nördlichste Leuchtturm, sondern auch das nördlichste Gebäude Deutschlands. Nach der Wanderung stand noch Freizeit auf dem Tagesplan, in der wir uns Fahrräder mieten, den Tag am Strand genießen oder auch in der Jugendherberge Spiele spielen konnten.

Die Fahrt nach Sylt war nicht nur eine willkommene Abwechslung vom Schulalltag, sondern auch eine

Reise, die uns viele unvergessliche Erinnerungen schenkte. Wir kehrten mit einem Gefühl der Dankbarkeit dafür zurück, dass wir die Gelegenheit hatten, diese wunderschöne Insel zu besuchen und einen Einblick in die Schönheit der Natur zu erlangen. Ein großes Dankeschön gilt selbstverständlich den Schülerinnen und Schülern des MINT-Projektkurses, welche uns diese Fahrt ermöglicht haben.

Michelle Schwarz, Marina und Maxima Pütz (Klasse 10b)

Spitzenklasse in Chemie – Schülerin auf dem Chefsessel



„Meine Position ist Spitze!“ Beim diesjährigen Wettbewerb der ChemCologne konnte sich Greta Mohren aus der Q2 nach erfolgreicher Bewerbung durchsetzen und gewann einen Tag auf dem Chefsessel im Betrieb Momentive in Leverkusen.

In einem Interview äußert sich Greta zu diesem Tag in den Sommerferien im Leverkusener Chemieunternehmen.

Warum und worum hast du dich bei der ChemCologne beworben?

Greta: Ich interessiere mich schon immer sehr für Chemie. Als ich in der Schule von der Möglichkeit erfuhr, in die Abläufe eines Chemieunternehmens Einblicke zu gewinnen, habe ich mich online auf insgesamt fünf Stellen beworben, beispielsweise in den Bereichen Qualitätsmanagement und Forschung. Den Zuschlag habe ich dann für den Job als Quality-Control-Manager Qualitätskontrolle bekommen.

Womit befasst sich Momentive Leverkusen?

Greta: Die Firma stellt Additive für ganz verschiedene Produkte her, die dann als Zusatzstoffe bestimmte gezielt gewünschte Eigenschaften liefern. Das betrifft z.B. Autoreifen, um den Spritverbrauch zu optimieren.

Hast du an diesem Tag viele Experimente durchgeführt?

Greta: Es ging nicht darum, im Labor zu arbeiten, sondern die Aufgabe eines Supervisors zu übernehmen. Als Manager muss man über die Abläufe im Labor Bescheid wissen. Dazu habe ich eine Betriebsführung erhalten, bei der mir u.a. die unterschiedli-

chen Apparaturen im Labor erklärt wurden. Dabei habe ich Einblicke in das Datensystem zu den Messungen von Laborwerten erhalten. Zusätzlich ging es auch um die Arbeitszeiten der Laboranten.

Dann hast du also die Aufgabe eines Personalbetreuers ein wenig kennengelernt?

Greta: Ja, das gehört mit dazu. Es geht bei dieser Position um die Führung des Betriebsbereiches Qualitätsmanagement. Das umfasst dann die fachlichen Aspekte, aber auch die personaltechnischen. Ich habe beispielsweise an einem Meeting über Teams im Rahmen der Personalabteilung teilgenommen. Ich habe ein internes Produktaudit mit durchgeführt, bei dem die Sicherheitsvorschriften auf den Prüfstand kamen. Das Vorgehen gleicht einem Probe-Feueralarm, damit alles reibungslos läuft.

Was hast du an diesem Tag noch weiter erlebt?

Greta: Es gab noch Schülerinnen und Schüler von anderen Schulen, die in anderen Bereichen im Einsatz waren. Wir konnten uns dann austauschen. Der Tag ging wohl auch für die anderen sehr schnell vorbei.

Hat dich diese Erfahrung ein Stück weiter gebracht für deine berufliche Perspektive?

Greta: Ich habe eine Berufseinsicht in eine höhere Position erhalten. Das war eine sehr interessante Erfahrung, weil man wissen muss, wie der eigene Betrieb insgesamt funktioniert. In welchen Beruf ich einsteigen möchte, weiß ich noch nicht genau. Ein Studium in Chemie oder Molekularbiologie vielleicht. Und wenn man das Studium geschafft hat, steht man nicht mehr nur im Labor, sondern übernimmt noch viele andere Funktionen. Das ist mir jetzt viel klarer geworden.

Das Interview mit Greta Mohren führte

Eva-Maria Berners

Neues von der Garten AG der Clara-Fey-Schule

Die Garten-AG findet immer von April bis Oktober in der 8./9. Stunde statt und richtet sich vor allem an die Fünftklässler der Clara-Fey-Schule.

Zu Beginn des neuen Schuljahres haben wir unsere Ernte (Möhren, Kohlrabi und Gurken) mit einem selbst gemachten Kräuterdip verspeist. Viele Gemüsesorten wurden über die Sommerferien erntereif und konnten von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Garten-AG entweder direkt gekostet oder auch mit nach Hause genommen werden.

Da viele Beikräuter wegen der sonnigen, aber auch regnerischen Tage gewachsen waren, mussten die Beete auch gejätet werden. Zudem haben wir Stangenbohnen, Sojabohnen, Radieschen, Salat und Kartoffeln gesät und freuen uns schon auf die Ergebnisse.

Die Pflege unserer felligen Freunde darf natürlich nicht zu kurz kommen. Leider müssen wir mitteilen, dass unsere Fellnase Claire kurz vor den Herbstferien und ihr treuer Begleiter Maxime in den Herbstferien wahrscheinlich an einer Erkrankung gestorben sind. Die gute Neuigkeit ist, dass eine Familie aus unserer Schulgemeinde uns ihre beiden Kaninchen zur Verfügung gestellt hat, sodass wir uns über unseren neuen tierischen Zuwachs Paul und Sternschnuppe sehr freuen.

Während jedes AG-Treffens dürfen die Schülerinnen und Schüler mit ihnen spielen – wenn die Kaninchen dies auch möchten – und sie füttern.



Regelmäßig muss natürlich auch der Stall gesäubert werden.

In den großen Pausen gibt es Teams, die die Pflanzen gießen und die Tiere versorgen. Der Umgang mit der Natur und das Arbeiten an den Beeten macht immer viel Spaß.

Mila Müller und Nahla Erlinghagen (6c), Laura Hassert, Carlo Wullengerd und Kathrin Lantin

Klassentreffen der MINT-Schulen in Moers

Junge Menschen für MINT zu begeistern, mögliche Perspektiven für die Schullaufbahn und den Anschluss nach dem Abschluss aufzuzeigen: darauf zielen die Projekte im MINT-Bereich an der Clara-Fey-Schule. Dazu gehört auch der jährliche MINT-Tag NRW für MINT-begeisterte Fachlehrerinnen und -lehrer, die sich dieses Mal in Moers trafen, um sich zu erprobten Unterrichtsideen auszutauschen. In 21 Workshops, die von den unterschiedlichsten Schulen angeboten wurden, ging es um praxisnahe Projekte von Lehrerinnen und Lehrern für Lehrerinnen und Lehrer aus dem eigenen Unterricht, z. B.:

- KI verstehen für Kinder und Erwachsene
- mathematische Knobeleyen
- Design - Thinking: Heterogenität als Chance
- Blühflächen auf dem Schulgelände
- Mit Lerngruppen gemeinsam reale und virtuelle Escape-Rooms erschaffen.

Mit frischen Ideen im Kopf und zusätzlicher Motivation kehren die Besucherinnen und Besucher von diesem Klassentreffen der MINT-Schulen zurück,

um kreative Ideen zu Hause in die Tat umzusetzen und noch mehr Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler mit ins MINT-Boot zu holen.

Dieser Tag steht unter der Schirmherrschaft von SCHULEWIRTSCHAFT NRW und versteht sich als Netzwerk für die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Schulen mit anderen Schulen sowie Betrieben.

Eva-Maria Berners



Das nationale
Excellence-Schulnetzwerk

Neues aus der Arbeit der CFR

Schüler bauen und gestalten eigene Uhren im Technikkurs



Im Technikkurs der Klassen 9e/f haben sich die Schüler in den letzten Wochen einem Projekt gewidmet – der Gestaltung eigener Uhren.

Es begann mit der Fräsung des Uhrwerkblatts, bei der das Holzmaterial entsprechend den selbst erstellten Designvorgaben, die die Zahlen und ein Logo eigener Wahl beinhalteten, bearbeitet wurde. Diese Fräsung wurde von den Schülern selbst an einer selbstgebauten Pantographen-Fräse aus sicherer Distanz durchgeführt. Anschließend kam das Mittelpunktfräsen, um das Uhrwerklager und die Zeiger exakt in der Mitte zu positionieren. Anschließend führten die Schüler das Bohren des Uhrwerklochs durch, wobei das Loch einen Durchmesser von 8 mm aufwies. Die Anpassung der Uhrwerkrückseite für das Uhrwerk erfolgte durch Herrn Hartmann mit einer handgeführten Oberfräse mit Schablone. Die Passform des Uhrwerks wurde geprüft, um sicherzustellen, dass es perfekt in das Uhrwerkblatt passt. Das Uhrwerkblatt wurde grob mit einer Stichsäge zugeschnitten und die Kanten erhielten eine runde Optik

durch das Rundschleifen mithilfe einer Rundschleifvorrichtung, um scharfe Kanten zu brechen. Die Zeiger der Uhr wurden sorgfältig ausgearbeitet, in die gewünschte Form und Länge zugeschnitten und so angepasst, dass sie perfekt auf das Uhrwerkblatt passten und sich frei bewegen konnten. Die Schüler verliehen ihren Uhren eine persönliche Note, indem sie das Uhrwerkblatt in der gewünschten Farbe bemalten.

Schließlich wurde die Vorderseite des Uhrwerkblatts sorgfältig geschliffen, um eine glatte Oberfläche zu schaffen. Den Abschluss bildete das sorgfältige Ölen des Uhrwerkblatts, um die Langlebigkeit und Funktionalität sicherzustellen.

Die Schüler haben nicht nur handwerkliches Geschick gezeigt, sondern auch ihre kreative Seite ausgelebt. Ihre individuellen Uhren sind nicht nur funktional, sondern auch Ausdruck ihrer Persönlichkeit und Kreativität.

Nico Neuß, 9e

Viva Roma – Studienfahrt der Q 2



Gruppenfoto auf der Spanischen Treppe: die Q2 mit Herrn und Frau Göbel, Frau Wolff, Frau Reuter und Herrn Berger

Vor etwa 1950 Jahren wurde im antiken Rom das größte Amphitheater der Welt erbaut: das Kolosseum. Wir, die Q2, konnten die Reste dieses beeindruckenden Bauwerks, das zu den neuen sieben Weltwundern gehört, jetzt im Rahmen unserer Abschluss-Studienfahrt bewundern.

Schon die 21-stündige Fahrt war ein Erlebnis, zwar ein anstrengendes, aber dank der Route vorbei an hohen mit Schnee bedeckten Bergen in Österreich und Obstplantagen und vielen kleinen Dörfern im Norden Italiens doch auch ein schönes.

In Rom angekommen, gab es neben dem Kolosseum natürlich viele große Kirchen, Tempel und Triumphbögen zu sehen, die gut erhalten, restauriert oder völlig zerstört sind und die neben uns auch viele andere Touristen anlockten. Wir konnten schnell erkennen, wer wegen der Sehenswürdigkeiten in der ewigen Stadt verweilt und wer hier wohnt und seine Aufmerksamkeit lieber auf sein Handy oder die Touristenmassen richtet. Touristen wie wir hatten natürlich das Ziel während der begrenzten Verweildauer möglichst viele Eindrücke zu sammeln – zumal wir auf einem Campingplatz ein paar Kilometer von der Innenstadt entfernt übernachteten. Besonders beeindruckend war ein Ausflug in den Abendstunden, um Rom bei Nacht zu erleben. Sehr schön war zu dieser Uhr-

zeit das Vittoriano – ein 1927 vollendetes Nationaldenkmal – in all seiner Pracht an der Piazza Venezia. Auf einem bronzenen Pferd blickt die Statue des Vittorio Emanuele II. hinunter auf den turbulenten Kreisverkehr auf der Piazza Venezia – und wir von der 80 Meter hohen Aussichtsplattform.

An der nur zwei Kilometer entfernten Piazza di Spagna befindet sich die Spanische Treppe. Sie bildet den feierlichen Aufstieg zur Kirche Santa Trinità dei Monti. Diese wohl bekannteste Treppe Roms wurde vom französischen König Ludwig XII finanziert und sollte eigentlich ein französisches Denkmal werden. Doch der Vatikan konnte sich durchsetzen und so wurde sie im italienischen Stil gebaut. Symbole an den Pfeilern der Treppe deuten auf den Streit mit dem französischen Königshaus hin: sie sind mit Lilien, dem Symbol des französischen Königs, und Adlern, dem Symbol des damaligen Papstes, verziert. An Spanien erinnert nur noch die spanische Botschaft gegenüber der Treppe.

Ein weiteres Highlight unserer Reise stellte der größte Brunnen Europas dar: die Fontana di Trevi, in dessen Mitte sich eine Statue des römischen Meeresherrn Neptun befindet. Nach einer Legende bringt es Glück, Münzen über die rechte Schulter in den Trevi-Brunnen zu werfen. Wirft man eine, wird man nach Rom zu-

rückkehren, wirft man zwei, verliebt man sich in einen Italiener oder eine Italienerin, wirft man drei, heiratet man seinen Partner oder seine Partnerin. Die vielen Münzen, die im Brunnen landen, werden von den Angestellten der Stadt Rom regelmäßig aus dem Becken gefischt. Jährlich landen ca. 600.000 Euro im Brunnen, die an gemeinnützige Einrichtungen gespendet werden. Das Münzenwerfen war bei unserem Besuch am Brunnen durch die Touristenmassen allerdings sehr erschwert – es erforderte schon Geduld, sich weit genug durch die Menschenmenge zu bahnen, um ein Foto vor dem Brunnen zu bekommen. Auch den Petersdom in Vatikanstadt – dem kleinsten Staat der Welt –

besichtigten wir. Alles an der größten Kirche der Welt ist beeindruckend, vom großen Petersplatz mit den vielen Säulen, über die Fassade bis hin zum reich geschmückten Inneren mit Michelangelos berühmter Kuppel. Wir hatten außerdem das Glück, den Papst in seinem Papamobil zu sehen, wie er über den Platz gefahren wurde.

Insgesamt stellte diese ereignis- und lehrreiche Fahrt eine tolle Abwechslung zum Schulalltag und eine gelungene letzte „Klassenfahrt“ dar, die Eindrücke für die Ewigkeit hinterlässt.

Rike Piorr

Abiturjubiläen am 16. September 2023

Freudiges Wiedersehen nach vielen Jahren



Zahlreiche ehemalige Abiturientinnen und Abiturienten der Abiturjahrgänge 2013, 2003, 1993, 1983 und 1973 sowie 1998 sind am Samstag, dem 16. September 2023, unserer Einladung zur Abiturjubiläumsfeier an der CFS gefolgt.

Bei herrlichem Spätsommerwetter füllte sich der obere Schulhof an diesem Nachmittag und an den (Steh-)tischen fanden sich Klassenkameradinnen und -kameraden von damals schnell zusammen und begrüßten sich herzlich. Erfahrungen wurden ausgetauscht und man brachte sich gegenseitig auf den „neuesten Stand“, was die eigene familiäre und berufliche Situation anbetraf.

In entspannter, fröhlicher Atmosphäre wurde bis in die späten Abendstunden viel geredet und gelacht, getrunken und gegessen. Großen Anklang fand auch das Eventcatering „Feuer und Eis“ aus Erkensruhr.

Bei Schulrundgängen bestaunten unsere Ehemaligen die vielen neuen Räumlichkeiten im Schulgebäude und die Neuerungen auf dem Schulgelände. Erinnerungen und auch ein bisschen Wehmut kamen auf beim Besuch des „alten“ Klassenraums.

Herzlich bedanken möchten wir uns vor allem bei den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe Q 2, die dank ihres Einsatzes für die Bewirtung unserer Gäste gesorgt hat.



Wir wünschen unseren ehemaligen Schülerinnen und Schülern weiterhin alles Gute für die Zukunft und freuen uns, im September 2024 die Abiturjubilare der Jahrgänge 2014, 2004, 1994, 1984, 1974 und 1999 bei uns an der CFS begrüßen zu dürfen.



Melanie Moersch

Ein toller Start in die Schulzeit an der CFS



Am Beginn des laufenden Schuljahrs hatten die neuen Fünfer der CFS und ihre Familien einen tollen Start. Am Donnerstag, dem 24. August 2023, wurde erneut der „Familienfreuden-Nachmittag“ veranstaltet. Die Veranstaltung begann mit einer Auswahl an köstlichen Mahlzeiten, darunter Würstchen vom Schulgrill sowie eine Vielzahl von Gebäcken und Salaten. Diese wurden angeboten, um den Kindern die nötige Stärkung für die bevorstehenden Aktivitäten zu ermöglichen.



Die Kinder hatten die Möglichkeit, zwischen einem sportlichen Parcours, Fußballspielen und dem kreativen Bemalen von Steinen zu wählen. So konnten sie sich je nach Interesse und Energielevel an den unterschiedlichen Aktivitäten beteiligen.

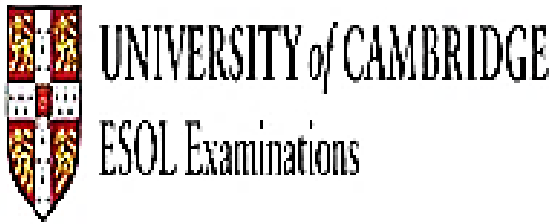
Für die Eltern ergaben sich reichlich Gelegenheiten zu guten Gesprächen und zum gegenseitigen Kennenlernen.

Den Abschluss des Tages bildete ein besonderer Gottesdienst, den unser ehemaliger Schüler, Pfarrer Christian Blumenthal, mit uns gefeiert hat – „Nahrung für unsere Seelen“ – so Schulleiterin Roswitha Schütt-Gerhards im Vorwort dieser Ausgabe. Auch in diesem Jahr hat sich gezeigt, dass der Familienfreuden-Nachmittag zu einer guten Tradition an der Clara-Fey-Schule geworden ist.

Stephan Heening u. Nico Neuß



Cambridge Exams – Congratulations!



Wie jedes Schuljahr hatten die Schülerinnen und Schüler der Q1 auch im Schuljahr 2022/23 die Möglichkeit, im Rahmen des „Cambridge English“-Projektkurses das weltweit anerkannte Cambridge-Zertifikat zu erwerben. Die Teilnahme an unserem Projektkurs ermöglichte es den Schülerinnen und Schülern, sich flüssig und professionell auszudrücken und mit Selbstbewusstsein an arbeitstypischen Meetings oder akademischen Seminaren auf Englisch teilzunehmen. Mit ihrem Sprachzertifikat stehen ihnen viele Türen im In- und Ausland offen: Ob als Zugangsberechtigung zu einem Studium an einer ausländischen Universität oder als Alleinstellungsmerkmal in Bewerbungen, mit diesem Zertifikat belegen sie ihre qualifizierten Englischkenntnisse.

Wir gratulieren Xenia Albert, Joanne Förster, Christina Graf, Konstanze Kö-



Konstanze König, Schulleiterin Roswitha Schütt-Gerhards, Rike Piorr, Katharina Lüssem, Joanne Förster, Anna Wollgarten, Hanna Schmitz, Anna Kurth, Xenia Albert und Laura Hassert (v. l. n. r.)

nig, Anna Kurth, Katharina Lüssem, Rike Piorr, Hanna Schmitz und Anna Wollgarten ganz herzlich zum erfolgreichen Bestehen des *Cambridge Exams*. Als Schülerinnen des „Cambridge English“-Projektkurses der Q1 haben sie die Möglichkeit wahrgenommen, sich auf diese Prüfung über ein Schuljahr hinweg intensiv vorzubereiten. Und dies sehr erfolgreich: Dreimal wurde sogar die Bestnote vergeben.

Laura Hassert

14.000 Euro für soziale Projekte erarbeitet

Ob Rasenmähen, Stall ausmisten, eine Teichsäuberung oder der Verkauf von selbstgebackenen Plätzchen – bei der diesjährigen „Aktion Tagwerk“ sind unsere Schülerinnen und Schüler am Tag der Zeugnikonferenz wieder verschiedensten Arbeiten nachgegangen. Insgesamt kamen so über 14.000 Euro zusammen, mit denen in diesem Jahr soziale Projekte der „Aktion Tagwerk“, unseres Kooperationspartners Misereor sowie unser CFS-Bus unterstützt wurden.

Da unsere Schülerschaft seit vielen Jahren dieses große soziale Engagement zeigt, wurde die „Aktion Tagwerk“ an der CFS nun mit dem 2. Platz des Jugendpreises vom Lions Club Euskirchen/Eifel geehrt. Das damit verbundene Preisgeld von 500,- Euro ging an die Schülervertretung (SV) der Clara-Fey-Schule, um damit wieder unseren Schülerinnen und Schülern zugutezukommen.

Stephanie Reuter

Clara-Fey-Schule international

La Bretagne en juin sous un soleil magnifique

Endlich konnten wir nach einer dreijährigen Pause unseren Schüleraustausch mit unserer Partnerschule in Pont-l'Abbé wieder aufnehmen und unser 40-jähriges Jubiläum, das eigentlich im Jahr 2020 gefeiert werden sollte, im Rahmen eines bunten Familienfestes sowohl bei uns in Schleiden als auch in der Bretagne nachholen. Bei herrlichem Sonnenschein lernten wir im Juni die bretonische Kultur, die sportlichen Möglichkeiten am und im Atlantik, die wunderschöne Natur an der Atlantikküste, das französische Schulsystem und den Alltag in den französischen Gastfamilien kennen.

In diesem Kontext geschehen der Erwerb und die Erweiterung der französischen Sprachkenntnisse en passant. Die Fremdsprache wird vom zu erlernenden Unterrichtsgegenstand zu einem nützlichen Mittel, um möglichst viel zu verstehen und mitreden zu können. Aber vor allem wird die Sprache zu einem Schlüssel zur Erweiterung der sozialen Kompetenzen, führt zur interkulturellen Bereicherung und dem Knüpfen von Freundschaften, die gelegentlich sehr lange halten. Es war eine wunderschöne Woche. Auch in diesem Schuljahr werden wir den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 9 diesen Sprach- und Kultur-Austausch wieder anbieten, um die internationale Kommunikation und Kooperation zu fördern und die für die persönliche und berufliche Zukunft wichtigen Sprachkenntnisse zu erweitern.

Sandra Hill

Austausch mit St. Peter's Prep 2023

“Welcome to Jersey City!” – mit diesen herzlichen Worten wurden zwölf Schülerinnen und Schüler der CFS auch im Jahr 2023 von ihren Gastschülern der St. Peter's Prep High School in Jersey City empfangen. Während des Aufenthalts sorgte das abwechslungsreiche Programm für Staunen in den Gesichtern der Schülerinnen und Schüler. Neben den typischen Highlights wie Statue of Liberty, One World Trade Center oder einem Ausflug nach Washington D.C. erlebten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die

von Frau und Herrn Göbel begleitet wurden, besonders in ihren Gastfamilien viele Seiten des “American way of life”, die man als „normaler“ Tourist in der Form nicht erleben würde. Nach zwei Wochen und einem tränenreichen Abschied ging es dann zurück in die Eifel.

Hier wartete man sehnsüchtig auf den Gegenbesuch, der nach einer gefühlten Ewigkeit im Juni stattfand. Gemeinsam mit den Austauschpartnern erlebte man viele unvergessliche Momente. So reiste man bei bestem Wetter für einen Kurztrip nach Heidelberg, überwand im Arboretum in Nettersheim gemeinsam die schwierigsten Hindernisse, oder machte sich beim Stand-Up Paddling auf dem Rursee gegenseitig nass. Am Abend des Abschlussgrillens waren sich alle sicher, dass dieser Austausch noch lange in den Gedächtnissen aller verbleiben und man stets mit einem Lächeln im Gesicht einen Blick zurückwerfen wird.

Dominik Göbel

¡Vamos a Barcelona!

Dieses Jahr flogen wir mit neun Schülerinnen und Schülern der EF zum zweiten Mal zu unserer Partnerschule in Barcelona. Die imposante Jesuitenschule Sant Ignasi empfing uns erneut mit offenen Armen. Aber auch wenn der Schulbesuch in einem fremden Land sehr interessant ist, waren das Wichtigste doch die Gastfamilien. Eine Woche lang hat jeder Schüler in der Familie seines Austauschpartners gelebt und am normalen Familienleben teilgenommen. Jede Familie hat durch Ausflüge, ein traditionelles Essen oder Familienfeste versucht, den Aufenthalt ihres deutschen Gastes so schön wie möglich zu gestalten. Auch wenn sich die Kommunikation zuweilen etwas schwierig gestaltete, konnte man sich doch auf Englisch, Spanisch oder mit Händen und Füßen unterhalten. Ein besonderes Erfolgserlebnis war es für unsere Schülerinnen und Schüler daher auch, wenn sie plötzlich doch mehr verstanden, als zunächst angenommen. Auf diese Weise wurde der Aufenthalt in Barcelona für jeden von uns zu einem individuellen und hoffentlich unvergesslichen Erlebnis.

Roxana Sánchez González

Studien- und Berufswahlorientierung an der CFS



Clara-Fey-Schüler erstellen bei Hillers eigenes Mühlespiel und Tesafilm-Abroller aus Aluminium mit eigener Gravur Erfolgreicher Start einer engen Zusammenarbeit über die Initiative KURS

Kall Die Bischöfliche Clara-Fey-Schule und die Theo Hillers GmbH haben sich im Rahmen der Initiative KURS (Kooperation Unternehmen der Region und Schulen) nach besonderer Initiative von Tobias Klinkhammer (Leiter Spritzgießfertigung 3) und Melanie Moersch (schulische Berufswahlkoordinatorin) zur Zusammenarbeit entschieden. Ein besonderes Highlight ist dabei das Ausprobieren des Programms Fusion 360.

Nach einer Betriebsexkursion erlebten die interessiertesten Technik- und Informatikschülerinnen und -schüler der Jahrgangsstufen 8 und 9 einen Praxistag beim neuen Lernpartner Hillers. Die betriebliche Exkursion und der Praxistag wurden von schulischer Seite von der verantwortlichen Lehrkraft für Technik, Niclas Jansen, vorbereitet. Vor Ort stellten die Jugendlichen bisher eigene Mühlespiele und Spielsteine mit Gravur aus Aluminium über den 3D Druck her. Die nächste Idee von Tobias Klinkhammer ist die Herstellung eines Halters für Einkaufschips des Betriebs. Zudem ist ein Schülerinterview mit ihm als Unternehmensvertreter im schulischen Politikunterricht geplant.

Hannah Schmitz (Klasse 9f) und Justin Gromut (Klasse 9b) präsentierten stolz ihre selbstgefertigten Werkstücke mit Signaturen, wobei sich Justin im Rahmen seines dreiwöchigen Schülerpraktikums bei Hillers als Werkzeugmechaniker übte und einen eigenen Tesafilmabroller anfertigte. Die beiden Jugendlichen können sich hier eine Ausbildung gut vorstellen. Dafür wirbt Geschäftsführer

Christoph Hillers im Besonderen. Er will gemeinsam mit Tobias Klinkhammer die Clara-Fey-Schülerinnen und -Schüler für die Vielfalt der sieben angebotenen Lehrberufe begeistern und dabei Karrieremöglichkeiten aufzeigen, welche selbst den Eltern oft nicht bewusst sind.

Schulleiterin Roswitha Schütt-Gerhards vergleicht den offiziellen Start der bereits dritten Kooperation ihrer Schule mit einer Ehe: Ihre Techniklehrkräfte Niclas Jansen und Michael Hartmann und die Berufswahlkoordinatorin Melanie Moersch werden von Experten unterstützt, die Qualität werde durch KURS-Koordinatorin Vanessa Rauch gewährleistet, die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) halte ihre Hand über das Bündnis, so dass diese Ratifizierung letztlich eine klassische „Win-Win-Situation“ für alle sei.

Michael Arth, Referent der IHK Aachen, übergab im Rahmen der Feier die Urkunden. „Die Unternehmenswelt ist heutzutage für viele Jugendliche ein unentdeckter Kosmos. Schüler- und Arbeitswelt können durch diese Lernpartnerschaft nun praktisch und realistisch zusammenfinden“, resümierte Arth.

Begleitet wird die Lernpartnerschaft von Vanessa Rauch vom KURS-Basisbüro Euskirchen. KURS ist eine Initiative der IHKs Aachen, Köln und Bonn/Rhein-Sieg sowie der Kölner Bezirksregierung. Sie hat das Ziel, Wirtschaft und Arbeitswelt ins Klassenzimmer zu bringen und die Schüler besser auf das Berufsleben vorzubereiten.

Melanie Moersch und Vanessa Rauch (KURS)

Gesundheitsberufemesse Euskirchen 16.05.23

Vielfältig war das Angebot auf der Gesundheitsberufemesse am 16. Mai 2023 in Euskirchen für unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 und 9.

Verschiedene Berufe rund um das Thema Pflege und Gesundheit sowie Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten wurden den Ju-

gendlichen auf sehr anschauliche Art und Weise präsentiert.

Nicht das reine Sich-Informieren stand im Vordergrund der Messe, sondern das Ausprobieren. Die Schülerinnen und Schüler konnten beispielsweise lernen, wie man Blutdruck und Blutzucker misst, wie man einen bewusstlosen Menschen wiederbelebt, oder anhand verschiedener Übungen nachempfinden, wie ein demenzkranker Mensch die Welt erlebt. Sie konnten das „Handwerkszeug“ eines Zahnarztes kennenlernen und die einzelnen Zähne in einem Gebiss wieder richtig einbauen. Das vielseitige und aktive Angebot der rund 30 Aussteller machte den Messebesuch für die jungen Leute spannend und interessant.

Studieninteressierte Schülerinnen und Schüler konnten sich bei der Hochschule FOM und der Deutschen Sporthochschule Köln über duale Studiengänge in den Bereichen Prävention und Gesundheitsmanagement informieren.

Eingebettet war die Aktion in das Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“, das junge Menschen bei ihrer beruflichen Entscheidungsfindung unterstützen möchte.

Berufliche Orientierung in der Sekundarstufe II

Auch in der Sekundarstufe II gab es zahlreiche Angebote der schulischen Berufsorientierung für unsere Schülerinnen und Schüler. Neben individuellen Besuchen von (Fach-) Hochschulen, Universitäten und Informationsveranstaltungen zu „Ausbildung und Studium“ sind hier insbesondere zwei Veranstaltungen zu nennen:

Zum einen stieß der Besuch der **Studien- und Ausbildungsmesse VOCATIUM** in Köln am 16.05.23 auf große Begeisterung, nicht zuletzt, da die im Vorhinein terminierten persönlichen Gespräche mit Unternehmen, (Fach-) Hochschulen, Ausbildungsbetrieben usw. wichtige Impulse und Informationen bei der beruflichen Entscheidungsfindung darstellen. Zum anderen fand im Juni 2023 für die Jahrgangsstufe Q1 (Schuljahr 2022/23) ein **Be-**

werbungstraining mit Vertreterinnen und Vertretern der Personalabteilungen regionaler Unternehmen statt. Hilfreiche Tipps aus „erster Hand“ für Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und Vorstellungsgespräch sowie das Üben von Situationen bei einem Assessment Center erhielten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1. An dieser Stelle bedanken wir uns sehr herzlich bei allen Unternehmen, die dieses Training durchgeführt haben: AOK, Barmer, DEBEKA, e-regio, Holtec, KSK, VR_Bank Nordeifel, Peter Greven.

Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter NRW zu Besuch in den Klassen 9

Erstmalig waren Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter in unserer Schule, um über ihre Erfahrungen in Ausbildung und Berufswelt zu sprechen. Unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 (RS/Gy) erlebten dabei Berufsorientierung auf Augenhöhe.

Ausbildungsberufe aus den Bereichen Metallbau, Verwaltung/Vermessungstechnik (Kreis Euskirchen), Werkzeugbau (Hillers GmbH, Kall), Land- und Raummaschinenbau (Zimmermann-Landtechnik GmbH) wurden von den Auszubildenden anhand von Bildern und Werkstücken anschaulich vorgestellt.

Fragen wie „Wie oft geht man in die Berufsschule?“, „Wann gehe ich zur Uni, wann in den Betrieb bzw. in die Berufsschule, wenn ich ein duales Studium machen möchte?“, „Bleibt überhaupt noch Zeit für Hobbys und Freunde?“, „Wieviel Urlaub hat man?“, „Welche Unterrichtsfächer gibt es in der Berufsschule?“, „Wie sieht eine Prüfung vor der IHK und Handwerkskammer aus?“ wurden von den Azubis verständlich erläutert.

Darüber hinaus wurde auch über Beschäftigungsperspektiven und Aufstiegsmöglichkeiten nach Abschluss einer dualen Ausbildung gesprochen, insbesondere durch ein sich anschließendes Hochschulstudium beispielsweise.

Organisiert wurde diese Begegnung seitens der Industrie- und Handelskammer sowie der

Handwerkskammer Aachen durch die beiden Koordinatoren Ralf Eylmanns und Ellen Lenders. Ihnen und den Auszubildenden danken wir sehr herzlich für den gelungenen Einblick in die Welt der dualen Ausbildung.

Die Bank im Wirtschaftskreislauf – Politik- und Wirtschaftsunterricht mit Experten

Am Dienstag, dem 23.05.23, fand in der Klasse 8b erstmalig eine „Unterrichtsstunde“ statt, die von derzeitigen Auszubildenden der VR-Bank Nordeifel eG vorbereitet und durchgeführt wurde. Die jungen Auszubildenden Aniston Anthanisius (ehemaliger Schüler unserer Schule), Nico Deatcu und David Schnichels brachten unseren Schülerinnen und Schülern auf sehr anschauliche Art und Weise näher, was sich in einer Bank „so alles abspielt“. Was bedeuten Begriffe wie Zinsen, Kredite, Immobilien, EBL, Genossenschaft? Was ist der Unterschied zwischen privaten und staatlichen Banken? Wie funktioniert elektronischer Zahlungsverkehr? Wie kommt es zu einer Inflation?

Durch verschiedene interaktive Übungen und digitale Tools waren die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 zum Mitmachen und Mitdenken aufgefordert.

Perspektiven für ein Schülerbetriebspraktikum, welches im nächsten Schuljahr ansteht, sowie Ausbildungsmöglichkeiten bei der VR-Bank Nordeifel eG wurden ebenfalls erläutert.

Wir bedanken uns bei der VR-Bank Nordeifel für die spontane Umsetzung einer Unterrichtsidee und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Melanie Moersch, Studien- u. Berufswahlkoordinatorin

Klangvolle Vielfalt beim Sommerkonzert der Clara-Fey-Schule



Der Clara-Fey-Chor auf der Bühne im PZ der CFS mit seinem Leiter Rudolf Berens (vorn)

Das diesjährige Sommerkonzert der Clara-Fey-Schule war eine eindrucksvolle Darbietung musikalischer Talente und Vielfalt. Unter der Leitung von Rudolf Berens und Ralph Pompe präsentierten der Clara-Fey-Chor und die Bandclinic einen unvergesslichen Nachmittag voller Melodien und Rhythmen.

Der Clara-Fey-Chor eröffnete das Konzert mit einem fröhlichen Auftakt: "Like Ice in the Sunshine". Die lebhaften Klänge fingen die Energie des Sommers ein und stimmten das Publikum auf einen mitreißenden Nachmittag ein.

Der Song "Girl from Ipanema" entführte das Publikum mit seiner südamerikanischen Leichtigkeit in ferne Länder. Die Klänge von "Crocodile Rock" und "New York, New York" erfüllten das PZ mit lebendiger Energie und begeistertem Applaus.

Mit Titeln wie z. B. "Set Fire to the Rain" und "Complicated" zeigten die jungen Mitglieder der Bandclinic ihre vielseitigen

instrumentalen Fähigkeiten und verliehen den Stücken eine eigene, frische Interpretation.

Die Solodarbietung von Jutta Jansen und Caroline Shvelidze mit "Here Comes the Sun" war einer der Höhepunkte des Konzerts.

Der große Applaus des Publikums am Ende des Konzerts war wohlverdient und spiegelte die begeisterte Stimmung wider. Das Sommerkonzert der Clara-Fey-Schule hatte einmal mehr bewiesen, dass Musik verbindet, berührt und die Seele erhebt.



Die Bandclinic im Einsatz

Rudolf Berens

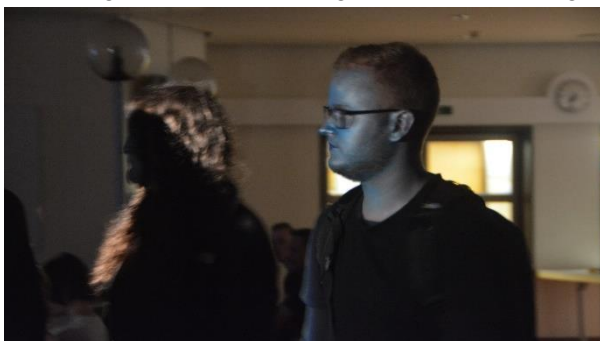
(T-)Raumfahrt zwischen den Welten



Der Vokalpraktische Literaturkurs des Clara-Fey-Gymnasiums, geleitet von Stephan Heening und Ralph Pompe, präsentierte am Montag, dem 19.06.2023, das selbst geschriebene und selbst komponierte Musical mit dem Titel „(T-)Raum-



fahrt zwischen den Welten“. In dem Stück geht es um einen kindlichen Traum, in welchem vier Aliens die Hauptrolle spielen, die die Erde eigentlich nur für einen Tag besuchen wollen. Durch einen unerwarteten technischen Defekt an ihrem Raumschiff landen sie jedoch mitten im Karnevalstreiben der Menschen und sind völlig ungewohnten und schwierigen Situationen ausgesetzt, die sie nur ge-



meinsam als Gruppe bewältigen können. Glücklicherweise fallen sie zunächst nicht auf, da man ihr merkwürdiges Aussehen für eine gute Verkleidung hält. Doch ein exzentrischer Wissenschaftler, der schon lange auf der Suche nach Beweisen für außerirdisches Leben auf der Erde ist, kommt ihnen



auf die Spur. Ob ihnen die Rückkehr zu ihrem Heimatplaneten gelingt und was es mit dem Traum auf sich hat, erfuhren die Zuschauer erst am Ende der Aufführung. In den Hauptrollen glänzten Benjamin Neukart, Leona Theissen, Mara Born, Marah Kell,



Marc Sauer, Nika Kämper, Tom Krewinkel und Yola Albat.

Im vollbesetzten PZ der Clara-Fey-Schule wurden die Zuschauer für ca. eineinhalb Stunden bestens mit überzeugenden Gesangs- und Tanzeinlagen und einem stimmungsvollen Bühnenbild unterhalten.

Der langanhaltende Applaus in Form von Standing



Ovations nach der Aufführung sorgte bei allen Beteiligten für strahlende Gesichter und bestätigte, dass sie eine einzigartige Leistung auf der Bühne erbracht hatten.

Ralph Pompe

Neues aus dem Schulleben

Arbeitsgemeinschaften im Schuljahr 2023/24

Die folgenden Arbeitsgemeinschaften für Schülerinnen und Schüler werden im laufenden Schuljahr angeboten bzw. sollen voraussichtlich angeboten werden, (genannt sind jeweils der Name der AG, die betreuenden Kolleginnen und Kollegen, die Zeit und evtl. Bemerkungen zum Teilnehmerkreis usw.):

AG zur Vorbereitung auf das Berufsfeld „Sport“, Herr Berners, nach Abspr. (ab EF)

Bandclinic, Herr Pompe, Mo., 7. – 9. Stunde (ab Jgst. 5)

Big Band, Herr Landen, Di., 8. – 9. Stunde

CF-Chor, Herr Berens, Di., 19.00 – 20.45 Uhr

DELF (Franz.), Frau Lakhal und Frau Lantin, A1 bis B2 (Jgst. 7 – Q1), Tag nach Absprache

Fußball (Jungen), Herr Gruhn und Herr Schuh, Mi., 8. – 9. Stunde

Garten-AG, Frau Lantin, Frau Hassert, Herr Wullengerd, freitags nach Abspr. (Jgst. 5 – 6)

Jugend forscht, Herr Jansen, nach Bedarf

Licht- und Tontechnik-AG, Herr Robers, Do., 8. – 9. Stunde (Jgst. 7 – Q2)

Mädchenfußball, Herr Heller, voraussichtlich ab 2. Halbjahr

Medien-AG, Frau Berres, Frau Hassert, Herr Weber, nach Absprache

Robotik-AG, Herr Jansen, montags (ab Jgst. 7)

Schulsanitätsdienst, Frau Lantin / Frau Jäckel, nach Absprache (ab Jgst. EF)

Tanz, Luisa Pütz (Q 1) (über Frau Berres), Mo., 8. – 9. Stunde, PZ (Jgst. 6 – 7)

Tanz, Maja Hölz (9a) (über Frau Berres), Do., 8. – 9. Stunde, PZ (Jgst. 8 – EF)

Theater, Herr Nagel, nach Abspr. (ab Jgst. 7)

Umwelt- und Klimaschutz-AG, Frau Shvelidze und Frau Dr. Ostermeier, donnerstags

Neuaufnahmen der Clara-Fey-Schule (CFG und CFR) 2023/24, Jgst. 5

Grundschule	Anzahl
Blankenheim	4
Dahlem	5
Dreiborn	1
Gemünd	16
Heimbach	9
Höfen-Mützenich	12
Imgenbroich-Konzen	5
Kall	11
Lammersdorf	15
Zingsheim	5
Mechernich-Lückerath	7
Nideggen	7
Reifferscheid	1
Schleiden	6
Simmerath	19
Sistig	14
Steckenborn	13
Sonstige	1
Insgesamt	151
Jungen	73
Mädchen	78

Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer

CFG:

5a Frau Lakhal

5b Frau Lantin

5c Frau Göbel

CFR:

5e Herr Gruhn

5f Frau Scheuer-Karsch

Termine November 2023 bis Februar 2024

- 10.11.23: 08.00 – 17.00 Uhr Elternsprechtage
- 03.12.23: 17.00 Uhr Adventskonzert im PZ
- 09.12.23: 15.00 Uhr öffentl. Theateraufführung der Klassen 6
- 10.12.23: 15.00 Uhr öffentl. Theateraufführung der Klassen 6
- 18.12.23: CFS-Cup der Klassen 5
- 19.12.23: CFS-Cup der Klassen 6
- 19.12.23: Weihnachtsgottesdienste Klassen 5 – 9
- 20.12.23: Weihnachtsgottesdienste Jgst. 10 – Q2
- 20.12.23: Kursabschnittsende Q2

21.12.23 - 07.01.24: WEIHNACHTSFERIEN

- 08.01. – 12.01.24: Orientierungstage Jgst. Q2
- 08.01. – 19.01.24: Berufsorientierungswochen Jgst. EF
- 11.01.24: Winter-Bundesjugendspiele Klassen 5 – 7
- 12.01.24: Quartalsende 5 – Q1
- 17.01.24: Pädagogischer Tag (unterrichtsfrei)
- 19.01.24: Ausgabe der Schullaufbahnbescheinigungen Jgst. Q2
- 22.01.24: Zeugniskonferenz (unterrichtsfrei)
- 26.01.24: Zeugnisausgabe 5 – Q1
- 29.01.23: Beginn des 2. Halbjahres

Für die „jecke“ Terminplanung: Karneval ist komplett unterrichtsfrei von Freitag, dem 09.02.24, bis einschließlich Veilchendienstag, dem 13.02.24.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.cfs-schleiden.de.